

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/101842/2187822/studentische-zeitarbeit-weiter-im-aufwaertstrend-faires-und-zeitgemaesses-arbeitsmarktmodell> abgerufen werden.



Studentische Zeitarbeit weiter im Aufwärtstrend Faires und zeitgemäßes Arbeitsmarktmodell wächst - Studitemps bietet Flexibilität

26.01.2012 - 10:00 Uhr, STUDITEMPS

Köln (ots) - Studentische Zeitarbeit gilt mittlerweile als anerkannt und erfreut sich wachsender Beliebtheit - sowohl bei Studenten wie auch Unternehmen. Mit der Kölner Studentenjobvermittlung Studitemps (www.studitemps.de) stehen dem Arbeitsmarkt im Rahmen eines innovativen und flexiblen Modells 210.000 Studenten zur Verfügung. "Die Tendenz geht dabei nach oben", so der Studitemps-Geschäftsführer Eckhard Köhn, der seit 2011 die beiden Gründer Andreas Wels und Benjamin Roos unterstützt. "Unsere Dienstleistung findet hohen Anklang - sowohl bei Unternehmen als auch bei den Studenten, die so wesentlich frühzeitiger einen attraktiven Einstieg in das Berufsleben finden", weiß Köhn. Seit der Gründung des Unternehmens sind nicht nur die Studentenzahlen gestiegen - auch Studitemps wächst rasant.

Anfang des Jahres 2011 kümmerten sich 12 Mitarbeiter in Voll- und 11 in Teilzeit um die bundesweiten Unternehmensanfragen und die Verwaltung der Studentendatenbank. Heute stehen rund 50 Mitarbeiter in Vollzeit sowie weitere 50 studentische Mitarbeiter für die Firmenkunden und die beschäftigten sowie die zu vermittelnden Studenten zur Verfügung. Präsent ist die Zeitarbeitsagentur für Studenten dabei an den wichtigsten deutschen Wirtschaftsstandorten: Neben dem zentralen Büro in Köln stehen seit dem 1. September 2011 auch in Berlin sowie seit dem 1. Oktober 2011 in Hamburg eine Serviceniederlassung zur Verfügung. Seit Dezember 2011 wurde auch in Deutschlands zentralem Bankenstandort Frankfurt am Main eine eigene Niederlassung eröffnet. "Wir haben nach der Bedarfslage in die einzelnen Standorte expandiert - und vor allem Frankfurt bestätigt, dass Studenten nicht nur für Lager- oder Inventurarbeiten interessant sind. Auch Büroarbeiten und Verwaltungstätigkeiten zählen zum Angebot der Unternehmen", beschreibt Eckhard Köhn. Im ersten Halbjahr 2012 will das Unternehmen noch die Standorte Stuttgart und München eröffnen.

Die Büros bieten noch mehr Kundennähe und eine engere Zusammenarbeit mit Unternehmen, die auf der Suche nach Arbeitskräften sind. Für Studenten steht vor allem die zentrale Online-Anlaufstelle Jobmensa (www.jobmensa.de) zur Verfügung. Nach der Registrierung kann innerhalb weniger Minuten ein Abgleich der Daten mit den Stellenprofilen vorgenommen werden - die in Frage kommenden Studenten werden per Mail oder sogar per Handy-Kurznachricht informiert. "Schneller kann ein Unternehmen kaum eine Zeitarbeitsstelle mit bestqualifizierten Kräften besetzen", erklärt Studitemps-Chef Köhn. Doch auch Praktika und Ferienjobs werden über Studitemps vermittelt - fast 20.000 erfolgreiche Vermittlungen konnte das Unternehmen verzeichnen. Dabei greifen fast 7.000 registrierte Unternehmen auf die Dienste zurück - vielfach nicht zum ersten Mal, denn ein Großteil der Unternehmen nutzt diese regelmäßig.

STUDITEMPS (www.studitemps.de) ist Deutschlands schnellstwachsende Zeitarbeitsagentur für Studenten. Mit Studenten in Zeitarbeit können Unternehmen kurzfristig Lastspitzen abdecken oder langfristig motivierte Arbeitskräfte an das Unternehmen binden. Studenten erhalten ein gesichertes und überdurchschnittliches Einkommen und kommen frühzeitig in Kontakt mit namhaften Unternehmen, die sich so bereits frühzeitig gegenüber den High Potentials von morgen positionieren können. Für das Recruiting kann das Kölner Unternehmen auf mehr als 210.000 registrierte Studenten zurückgreifen.

Pressekontakt:

Weitere Informationen:

STUDITEMPS GmbH, Friesenstraße 20, 50670 Köln, Tel. 0221 / 16537847,
E-Mail: kontakt@studitemps.de, Web: www.studitemps.de

PR-Agentur:

euromarcom pr, Tel. 0611 / 973150, E Mail: team@euromarcom.de

Originaltext:

STUDITEMPS

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/101842/studitemps>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_101842.rss2